



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juli 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 07/16 · Kennziffer: E2023 201607 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Juli 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 188	406	13 405	76 733	76 488
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 188	406	13 405	76 733	76 488
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 942	378	12 674	74 321	74 075
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	246	28	732	2 412	2 412
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	72	5 688	671	19 796	96 313	90 245
42.11	Bau von Straßen	60	5 046	589	16 937	82 595	76 527
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 937	238	6 090	23 238	23 193
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 448	162	4 502	18 145	18 102
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	489	76	1 588	5 093	5 092
42.9	Sonstiger Tiefbau	46	1 886	215	5 611	24 938	24 790
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	46	1 886	215	5 611	24 938	24 790
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	556	81	1 561	6 110	5 756
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	265	43	791	2 306	2 172
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	122	4 897	491	15 725	55 810	53 808
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	56	1 791	188	4 876	24 069	23 898
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 312	142	3 595	18 820	18 785
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	479	46	1 280	5 250	5 113
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 106	303	10 850	31 741	29 911
43.99.1	Gerüstbau	16	443	50	1 049	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	72	4	185	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	47	2 591	249	9 616	27 310	25 653
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2016	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2015	Juni 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Verände- rung in %
				Juli 2015	Juni 2016			
Betriebe (MD)	381	369	379	3,3	0,5	372	382	2,7
Beschäftigte (MD)	19 152	18 411	19 002	4,0	0,8	18 387	18 841	2,5
Entgelte (1 000 EUR)	62 188	61 200	64 154	1,6	-3,1	386 189	404 712	4,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 102	2 237	2 286	-6,0	-8,0	12 799	13 114	2,5
Hochbau insgesamt	868	904	929	-4,0	-6,6	5 457	5 710	4,6
Wohnungsbau	347	343	359	1,2	-3,3	2 114	2 220	5,0
gewerblicher Hochbau	368	376	414	-2,1	-11,2	2 409	2 527	4,9
öffentlicher Hochbau	153	185	156	-17,3	-2,0	934	964	3,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	44	22	-44,4	9,9	161	170	5,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	129	141	134	-9,0	-3,9	772	794	2,8
Tiefbau insgesamt	1 235	1 333	1 358	-7,4	-9,0	7 342	7 404	0,8
gewerblicher Tiefbau	267	345	329	-22,8	-18,9	1 985	1 852	-6,7
öffentlicher Tiefbau	360	356	383	1,2	-6,1	2 077	2 166	4,3
Straßenbau	608	632	645	-3,8	-5,8	3 281	3 385	3,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	274 281	272 646	278 618	0,6	-1,6	1 464 882	1 524 333	4,1
Hochbau insgesamt	131 380	124 045	136 278	5,9	-3,6	736 006	791 709	7,6
Wohnungsbau	44 719	40 194	46 768	11,3	-4,4	237 182	282 884	19,3
gewerblicher Hochbau	63 653	56 742	59 939	12,2	6,2	346 310	354 092	2,2
öffentlicher Hochbau	23 008	27 108	29 571	-15,1	-22,2	152 514	154 733	1,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 295	4 517	2 195	-49,2	4,6	16 875	17 675	4,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 713	22 591	27 376	-8,3	-24,3	135 639	137 058	1,0
Tiefbau insgesamt	142 900	148 601	142 340	-3,8	0,4	728 877	732 624	0,5
gewerblicher Tiefbau	28 671	37 050	37 950	-22,6	-24,5	193 807	185 579	-4,2
öffentlicher Tiefbau	40 509	39 891	34 109	1,6	18,8	205 001	202 509	-1,2
Straßenbau	73 720	71 660	70 281	2,9	4,9	330 069	344 536	4,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	8 862	9 695	8 403	-8,6	5,5	52 819	46 353	-12,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	283 142	282 341	287 020	0,3	-1,4	1 517 701	1 570 686	3,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	317 354	249 900	351 194	27,0	-9,6	1 532 181	1 854 855	21,1
Hochbau insgesamt	131 932	105 793	189 654	24,7	-30,4	739 637	859 033	16,1
Wohnungsbau	41 611	41 246	95 000	0,9	-56,2	238 460	315 790	32,4
gewerblicher Hochbau	49 206	42 301	69 664	16,3	-29,4	354 704	382 229	7,8
öffentlicher Hochbau	41 115	22 246	24 990	84,8	64,5	146 473	161 014	9,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 705	2 964	2 627	-42,5	-35,1	18 006	21 158	17,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	39 410	19 282	22 363	104,4	76,2	128 467	139 856	8,9
Tiefbau insgesamt	185 422	144 107	161 540	28,7	14,8	792 544	995 822	25,6
gewerblicher Tiefbau	31 398	33 585	37 024	-6,5	-15,2	194 211	222 794	14,7
öffentlicher Tiefbau	43 225	32 593	43 312	32,6	-0,2	187 917	263 555	40,3
Straßenbau	110 799	77 929	81 203	42,2	36,4	410 416	509 473	24,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	87	11	275	794	794	.
Kaiserslautern, St.	8	507	44	1 776	11 252	11 252	19 253
Koblenz, St.	12	458	47	1 574	7 276	7 236	9 160
Landau i. d. Pf., St.	4	97	7	240	822	822	780
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	625	71	1 938	5 498	5 497	4 919
Mainz, St.	14	675	72	2 251	15 652	15 471	14 109
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	261	25	695	4 280	4 277	1 881
Speyer, St.	5	241	23	809	2 468	2 468	.
Trier, St.	6	334	35	958	3 040	2 610	6 393
Worms, St.	4	171	22	525	2 804	2 804	658
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	1 108
Ahrweiler	11	522	52	1 671	9 155	9 064	9 365
Altenkirchen (Ww.)	13	800	91	2 899	13 874	13 850	11 008
Alzey-Worms	9	583	79	1 882	14 782	14 534	9 635
Bad Dürkheim	4	97	10	267	710	710	750
Bad Kreuznach	11	808	99	2 819	8 239	8 223	8 341
Bernkastel-Wittlich	19	827	97	2 389	10 639	10 526	12 812
Birkenfeld	9	443	49	1 525	7 146	7 137	16 248
Cochem-Zell	13	873	90	2 710	12 974	12 965	21 618
Donnersbergkreis	8	233	27	621	3 406	3 406	2 286
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	609	77	1 768	9 199	9 169	10 524
Germersheim	6	256	30	751	3 415	3 415	1 674
Kaiserslautern	9	443	62	1 332	3 815	3 815	8 290
Kusel	5	145	14	461	1 375	1 375	1 027
Mainz-Bingen	18	978	103	3 559	15 861	15 713	20 241
Mayen-Koblenz	24	953	110	2 793	10 292	10 219	8 725
Neuwied	21	794	96	2 374	11 596	11 045	11 586
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 358	136	4 380	19 552	18 914	24 900
Rhein-Lahn-Kreis	10	406	52	1 308	4 325	4 323	22 084
Rhein-Pfalz-Kreis	5	520	44	2 176	13 631	13 535	12 646
Südliche Weinstraße	11	344	40	981	4 953	4 953	6 956
Südwestpfalz	10	284	34	811	2 449	2 447	1 856
Trier-Saarburg	10	544	55	1 706	6 720	6 720	4 419
Vulkaneifel	9	328	39	1 005	3 958	3 952	3 064
Westerwaldkreis	38	2 297	241	8 129	30 600	24 460	25 790
Rheinland-Pfalz	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
kreisfreie Städte	79	3 707	377	11 872	60 475	59 808	61 509
Landkreise	302	15 445	1 725	50 316	222 668	214 473	255 844
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	182	9 712	1 063	32 182	135 030	127 436	168 823
Kammerbezirk Pfalz	101	4 391	461	13 963	65 457	65 343	66 674
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 407	276	8 218	49 099	48 523	44 643
Kammerbezirk Trier	53	2 642	303	7 825	33 556	32 978	37 213

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

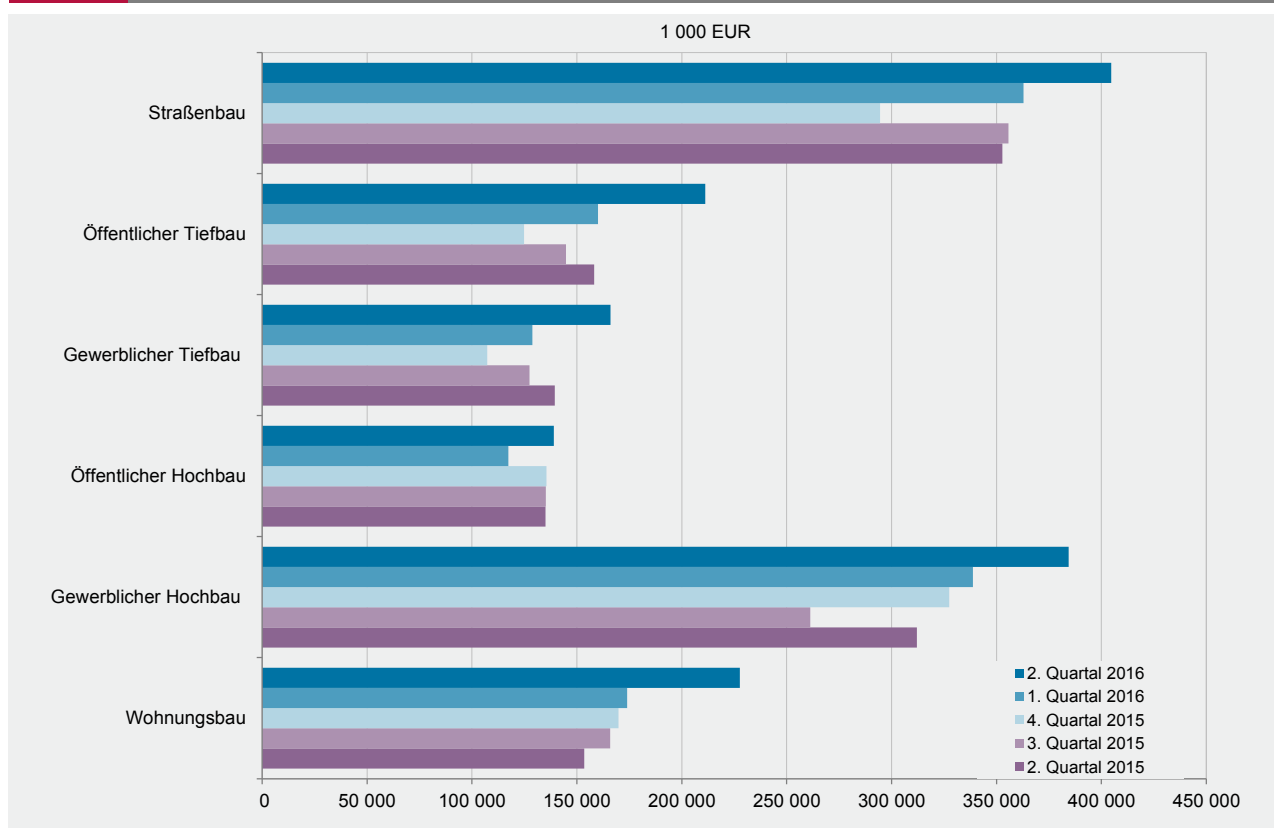
Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2015				2016			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2015 2. Quartal	2016 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 171 537	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	1 532 955	22,5	19,6
Hochbau insgesamt	567 202	600 512	562 146	632 664	629 862	751 073	25,1	19,2
Wohnungsbau	121 594	153 514	165 822	169 836	173 919	227 695	48,3	30,9
gewerblicher Hochbau	326 800	312 046	261 182	327 422	338 698	384 423	23,2	13,5
öffentlicher Hochbau	118 809	134 951	135 143	135 406	117 245	138 955	3,0	18,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 368	14 458	16 226	13 314	11 380	21 466	48,5	88,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	103 441	120 493	118 916	122 092	105 865	117 490	-2,5	11,0
Tiefbau insgesamt	604 335	650 408	627 914	526 439	651 586	781 883	20,2	20,0
gewerblicher Tiefbau	130 112	139 419	127 450	107 178	128 717	165 955	19,0	28,9
öffentlicher Tiefbau	160 060	158 226	144 862	124 853	160 025	211 200	33,5	32,0
Straßenbau	314 163	352 764	355 602	294 408	362 843	404 727	14,7	11,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.